

Information: XTC mit MDMA und Synthesenebenprodukt

März 2017

Name	Delfin
Gewicht	314.6 mg
Durchmesser	8 mm
Dicke	5 mm
Bruchrille	nein
Farbe	beige
Inhaltsstoffe	MDMA 144.8 mg, MDP2POH
Getestet in	Zürich (DIZ), März 2017



Risikoeinschätzung

Über 120 mg MDMA*HCl können zu viel sein. Nebenwirkungen wie „Kiefer mahlen“, Augen- und Nervenzucken, bis hin zu Krampfanfällen können auftreten. Bei Überdosierungen steigt die Körpertemperatur stärker an und es können Halluzinationen auftreten. An Folgetagen, nach der Einnahme solch hoher Dosen MDMA, treten vermehrt Depressionen, Konzentrationsschwächen, Schlafstörungen und Appetitlosigkeit auf. Die regelmässige Einnahme grosser Mengen MDMA ist neurotoxisch und vergrössert die Wahrscheinlichkeit irreparabler Hirnschäden.

Diese Pillen enthalten neben MDMA zusätzlich 3,4-Methylenedioxyphenyl-2-propanol.

3,4-Methylenedioxyphenyl-2-propanol ist ein Synthesenebenprodukt. Die Substanz wird im Körper in dieselben Abbauprodukte wie MDMA metabolisiert (abgebaut). Zu Wirkung, Risiken und Nebenwirkungen ist nichts bekannt, dasselbe gilt auch für die Kombination von 3,4-Methylenedioxyphenyl-2-propanol mit MDMA.

Info zu MDMA

Allgemeine Infos: MDMA (3,4-Methylenedioxymethamphetamin) ist ein synthetisches Amphetaminderivat. Erscheinungsformen: vor allem Pillen, seltener in Pulver- oder kristalliner Form oder in Kapseln abgefüllt. Konsumformen: MDMA wird meist geschluckt, seltener geschnupft.

Dosierung: Max. 1,5 mg MDMA pro kg Körpergewicht für Männer, max. 1,3 mg pro kg Körpergewicht für Frauen.

Wirkung: Wirkungseintritt: nach ca. 30 Min. Achtung, manche verspüren die Wirkung erst nach bis zu 90 Minuten! Wirkdauer: 4-6 Std. MDMA bewirkt eine vermehrte Freisetzung des Neurotransmitters Serotonin. Hunger- und Durstgefühl sind reduziert, Wachheit und Aufmerksamkeit erhöht, Körpertemperatur und Blutdruck steigen an. Auf MDMA fühlst du dich leicht und unbeschwert, ein wohliges Körpergefühl breitet sich aus. Seh- und Hörvermögen verändern sich, Berührungen und Musik werden intensiver empfunden, Hemmungen werden abgebaut und das Kontaktbedürfnis wird gesteigert.

Nebenwirkungen: Kieferkrämpfe, Muskelzittern, Übelkeit/Brechreiz und erhöhter Blutdruck. Herz, Leber und Nieren werden besonders stark belastet. Es besteht auch die Gefahr eines Hitzschlags, da die Körpertemperatur erhöht wird.

Langzeitriskiken: Der lange und intensive Konsum von Ecstasy kann zu einer Veränderung des Serotoninsystems führen. Bei wiederholten hohen Dosierungen und nach zu kurzen Pausen steigt die Wahrscheinlichkeit für eine bleibende Schädigung der intellektuellen Leistungsfähigkeit.

Information: XTC mit MDMA und Synthesenebenprodukt

März 2017

Info zu MDP2POH

Allgemeine Infos: Bei 1-(3,4-Methylenedioxyphenyl)-propan-2-ol (MDP2POH) handelt es sich um ein Syntheseneben- oder um eine Synthesearausgangssubstanz. Das Vorhandensein dieses Produktes weist auf eine unsorgfältige Produktion hin.

Safer Use Regeln

- Falls du keine Möglichkeit hast Substanzen analysieren zu lassen, teste immer eine halbe Pille an, warte nach der Einnahme 2 Stunden und erfahre die Wirkung.
- Denke daran: trinke alkoholfreie Getränke (3dl/Stunde), mach von Zeit zu Zeit Pausen an der frischen Luft und vergiss nicht: jede Party hat einmal ein Ende.